Transportwesen.

Br. **Speicherei- und Spediteurs-Aktiengesellschaft Dresden.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 11 Proz. (wie i. V.) fest. Wie der Direktor Kommerzienrat Glückmann mitteilte, ist das Unternehmen in allen Abteilungen flotter beschäftigt als im Vorjahr, so daß bei normalem Verlauf ein noch besseres Resultat als im Vorjahre erwartet werden kann.

x. **Die Oesterreichische Nordwestbahn und Elbetalbahn** schlägt für 1907 die Verteilung einer Dividende von 22 (21) Kr. gleich 5½ (5¼) Proz. vor. Als Vortrag bleiben 1 889 283 (1 381 979) Kr. bzw. 1 654 631 (1 200 622) Kr., die weitere Zunahme der Vorträge beläuft sich daher auf 507 304 bzw. 394 570 Kr.

x. **Die Südnorddeutsche Verbindungsbahn verteilt** wieder eine Dividende von 17 Kr. (wie i. V.) gleich 4½ Proz. Vorgetragen werden 320 497 (290 195) Kr.

— **Westsizilianische Eisenbahn.** Auf Antrag der Westsizilianischen Bahn wurde der italienische Staat verurteilt, nach der von den Vertretern der Regierung getroffenen Vereinbarung der Gesellschaft 3 647 255 Lire nebst Zinsen für übergebenes Rollmaterial zu zahlen.

— **Underground Electric Railways Company of London.** Das Emissionshaus der Underground Notes hat beim Gericht um die Bestellung eines Receivers nachgesucht, um einer etwaigen Aktion vereinzelter Notenbesitzer zuvorzukommen. Der bereits mitgeteilte Reorganisationsplan wird dadurch nicht berührt.

Betriebsausweise.

Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn. März 111 380 (+ 9620) ℳ, seit 1. Januar 391 010 (+ 36 450) ℳ.

Mecklenburgische Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn. März 53 700 (+ 8700) ℳ, seit 1. April 1907 415 000 (+ 21 700) ℳ.

Posener Straßenbahn. März 74 515 (+ 871) ℳ, seit 1. Januar 319 687 (+ 8832) ℳ.

Oesterreichische Südbahn. Vom 1. bis 10. April 3 514 424 Kr. (gegen prov. + 325 500 Kr., gegen defin. + 60 000 Kr.), seit 1. Januar 32 625 797 Kronen (gegen prov. + 2 691 980 Kr., gegen defin. + 365 971 Kr.).

Oesterreichisch-Ungarische Staatsbahngesellschaft. Vom 1. bis 10. April 1 867 087 Kr. (gegen prov. + 94 738 Kr., gegen defin. — 98 339 Kr.), seit 1. Januar 17 413 674 Kr. (gegen prov. + 774 169 Kr., gegen defin. — 228 867 Kr.).

Mohacs-Fünfkirchener Eisenbahn. Vom 1. Januar bis Ende März 836 609 (+ 127 069) Kr.

Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft. Seit Schiffahrtsbeginn (25. Februar gegen 11. März i. V.) betrugen die Einnahmen 1 550 000 (— 281 000) Kr.

Letzte Nachrichten.

(f). **Berlin, 16. April.** (Privattelegramm.)

Die heutige **Berliner Börse** eröffnete bei sehr stillem Geschäft in relativ fester Haltung. Veranlassung dazu gaben in erster Reihe österreichische Werte, die in letzenden Eisenwerten zur Ausführung kamen. Ferner hoffte man, daß die Reichsbank kurz nach den Osterfeiertagen zu einer Diskontermäßigung werde schreiten können. Außerdem zeigten die westlichen Börsen etwas festere Haltung, und auch aus Wien wurden bessere Anfangskurse gemeldet. Das Hauptinteresse der Spekulation hatte sich eigentlich nur der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft zugewandt, deren Aktien um 2½ Proz. anziehen konnten, da für dieses Papier einige Großspekulanten als Käufer auftraten. Es zirkulierten wieder einige Gerüchte über neue Geschäfte, die die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft vorbereite, ohne daß etwas Positives zu ermitteln gewesen wäre. Da heute wieder Geld zu 4 Proz. und darunter erhältlich war, so zeigte auch der Bankenmarkt vorwiegend festere Haltung, ohne daß nennenswerte Umsätze auf diesem Gebiete zustande gekommen wären. Auf Montanwerte waren nur Eisenwerte lebhafter und wurden dieselben auf Wiener Rechnung gekauft. Die Kurse konnten nach schwächerem Beginn anziehen. Laura wurden heute exklusive Bezugsrecht von 7½ Proz. gehandelt. Rheinstahl eröffneten 2½ Proz. höher, da eine größere Kauforder zum ersten Kurse vorlag und wenig Ware vorhanden war. Auch der Bericht vom amerikanischen Eisenmarkt blieb eindruckslos. Kohlenaktien blieben völlig vernachlässigt und waren die Kurse wenig verändert. Von Transportwerten ist wenig zu berichten; das Geschäft wickelte sich in denselben äußerst schleppend ab. Amerikaner waren im Einklang mit New York schwächer. Auch Schiffahrtsaktien und Renten blieben zu fast unveränderten Kursen vernachlässigt. Da der Privatdiskont um ⅛ Proz. angezogen hatte, war im weiteren Verlauf ein leichtes Abbröckeln der Kurse bemerkbar, ohne daß aber eine Geschäftsbelebung damit verbunden gewesen wäre. Später waren am Montanmarkte leichte Schwankungen zu bemerken. Privatdiskont 4⅛ Proz. Tägliches Geld 4 Proz.; auch die Seehandlung gab Geld mit 4 Proz.

Der Kassamarkt war fest, besonders Waggon- und Papierfabriken.

An der heutigen **Londoner Börse** lagen nach den hier eingegangenen Meldungen Amerikaner wenig verändert. Atchison 78.87, Baltimore 86.25, Canada 158.75, Chesapeake 32.75, Eries 18.12, Louisville 102, Norfolk 65, Missouri 25.25, Ontario 33.50, Southern 14.12, Southern Pacific 75.62, Steel commons 102, Union 130.62, Milwaukee 121.50, Anaconda 7.50, Rio Tinto 64.25. Englische Consols notierten 87.12. Minen wenig verändert. Chartered 0.68, Eastrand Mining 3.32, Tebeers 10.75, Geduld 1.38, Goldfields 3, Modderfontein 6.62, Randmines 5.44, Transvaal-Land 1.75.

— **Berliner Holz-Comptoir in Berlin-Charlottenburg.** In der Generalversammlung wurde mitgeteilt, daß die Gesellschaft an den verschiedenen Zahlungsschwierigkeiten in der Holzbranche in 1908 nicht beteiligt sei. Ueber die Geschäftslage äußerte sich die Verwaltung dahin, daß das Berliner Geschäft noch immer nicht an Lebhaftigkeit gewonnen habe; das ausländische und Exportgeschäft lasse sich gut an und werde sich voraussichtlich annähernd ebenso abwickeln wie im Vorjahre. Abbestellungen seitens der Staatsbahnverwaltung seien nicht vorgekommen. Die Dividende wurde auf 5 (6) Proz. festgesetzt.

(f). **Vom amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt** berichtet der „Ironmonger", daß die Preistendenz entschieden schwach ist. Die Zechen halten nächste Woche Konferenzen ab, da die Outsiders die Hauptmasse der Aufträge erhalten. Die Vorräte beginnen sich anzuhäufen. Stabeisen tendiert schwach.

Zahlungseinstellungen usw.

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnung	Anm.-Frist Abl.	L. Gl.-Verf.	Prüf.-Term.
H. Gerg, Kaufmann	Burbach, Kr.	Burbach, Wtf	13.4	23.5	30.4	17.6
Peter Weis, Kaufmann	Buttstädt	Buttstädt	11.4	11.5	8.5	22.5
Handelsgef. F. Bischoff & Co.	Charlottenburg	Charlottenburg	10.4	8.5	8.5	15.6
H. Lord d. Kaufm., Inhaber der Firma Lindbeck & Co.	Duisburg	Duisburg	11.4	7.5	7.5	16.6
Handelsgef. Hirt & Hebmann	Eibing	Eibing	13.4	23.5	7.5	1.6
Gustav Lehmann, Kaufmann	Kemmern a. E.	Kemmern a. E.	11.4	25.5	4.5	13.6
R. Werner, Maschinenbauer	Mühlhausen i. Thür.	Mühlhausen i. Thür.	11.4	14.5	6.5	19.6
Karl Oberfeld, Inh. der Firma Oberfeld & Weber	München	München	13.4	2.5	12.5	12.5
Weiterverkäufer Holländerei, e. G. m. b. H.	Roßlau	Roßlau	10.4	11.5	4.5	1.6

— **Zum Konkurs der Firma Cohn & Daniel in Berlin.** Das Konkursvermögen der Firma Cohn & Daniel G., wie der „Conf." mitteilt, in der Gläubigerversammlung für den Preis von 640 000 ℳ, das sind 40 Proz. über dem eingeschätzten Wert, an Bernhard Friedländer verkauft werden. Das zur selben Masse gehörige Warenlager der Firma Jacques Cohn ist zum Preise von 160 000 ℳ, das sind 5000 ℳ über dem eingeschätzten Wert, an Gerstenfeld, früher in Firma Moritz Gerstenfeld Söhne, verkauft worden. Der Zuschlag erfolgte mit 7 von 9 Stimmen. Die beiden gegenstimmenden Mitglieder des Ausschusses wollen eine Beschwerde beim Konkursgerichte einreichen.

— **Im Konkurs der Tenn-Kaiser Bettfedernfabrik** fand eine Gläubigerversammlung statt. Gegen eine Anzahl Genußrechtsinhaber, die mit dem fünffachen Betrage für ihren Anspruch haften, wird zwangsweise vorgegangen werden. Man rechnet damit, daß etwa 33 Proz. an die Gläubiger zur Verteilung gelangen.

Warenmärkte.

Wolle.

Antwerpen. 15. Apr. N., 20 Uhr 4 Min. (Privattelegramm von Kurth, Wandelaar & Co.) Hauptbericht. Tendenz: April 4.42½ Käufer, Januar 4.15 bez. Behauptet.

— **Zur Lage des Kapländer Marktes.** Die Lage unseres Artikels hat sich seit unserem letzten Bericht nicht nennenswert verändert. Angesichts der jetzt vor den Türe stehenden Osterfeiertage ist der Ton sehr ruhig und die Umsätze außerordentlich gering. Um in Großbreds Verkäufe zu ermöglichen, sind hier und da kleine Zugeständnisse gemacht worden, aber im großen und ganzen sind die Preise unverändert. Merinos liegen ebenfalls ruhig bei schleppendem Geschäft. Englische Käufer sind immer beschäftigt, da man die jetzt bald beginnende neue Schur abwarten will. Eigner der Farmen mit Wollgebliebenen Stock halten fest auf Preis.

Flachs, Garne usw.

* **London.** 15. April. Jute fest, April-Mai 16, Mai-Juni 16½, Juni-Juli 16½. Hanf stetig, good fr. cond., bald fest 94, Mai-Juli 24½.

Baumwolle.

rp. * **Liverpool,** 16. April. (Eigene Drahtmeldung.) Anfang. Der Markt eröffnete für loko stetig. Wahrscheinlicher Umsatz 6000 B., Importe 7000 B., davon amerikanischer 6000 B. Middling good ordin. Lieferungen fest

	letzt. Schluß			letzt. Schluß	
April	5.13	5.07	August-September	5.03	4.97
April-Mai	5.09	5.03	September-Oktober	4.98	4.92
Mai-Juni	5.09	5.03	Oktober-November	4.96	4.89
Juni-Juli	5.09	5.03	November-Dezember	4.92	4.86
Juli-August	5.06	5.02	Dezember-Januar	4.91	4.85

Zucker.

* **Magdeburg,** 15. April, abends. Rohzuckerterminpreise. (für 100 Kilo.) April 23.65 B., 23.55 G., Mai 23.70 B., 23.60 G., Juni 23.70 B., 23.60 G., Juli 23.75 B., 23.65 G., August 23.70 bez., 23.75 B., 23.70 G., Oktober 21.30 B., 21.20 G., Oktober-Dezember 20.95 B., 20.85 G., Januar-März 21.05 B., 20.95 G. — Tendenz: Stetig.

* **Magdeburg,** 16. April. Zucker. Kornzucker Hauptprod. Rend. 11.40–11.50. Nachprodukte 75 prozent. Rendement 9.60–9.75. — Tendenz: Ruhig. Brotraffinade I 21.00–21.25, Krystallzucker I —.—, gemahlene Raffinade 20.75–21.00, gemahlene Melis 20.25–20.50. — Tendenz: Ruhig stetig. — Rohzucker I. Produkt Transport frei an Bord Hamburg April 23.45 G., 23.55 B., Mai 23.45 G., 23.55 B., Juni 23.45 G., 23.55 B., Juli 23.50 G., 23.55 B., August 23.55 G., 23.60 B., Oktober-Dezember 20.75 G., 20.80 B. — Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 65 000 Zentner.

* **Hamburg,** 15. April, 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Ernte, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo April 23.55, Mai 23.60, August 23.70, Oktober 21.25, Dezember 20.75, März 21.10. Stetig.

* **Prag,** 15. April. Zucker. Per loko 26.65. Ruhig.

* **Paris,** 15. April. (Schluß.) Rohzucker 88% fest, neue Kondit. loko 29½–29¾. — Weißer Zucker matt. Nr. 3 für 100 Kilo April 32½, Mai 32¾, Mai-August 32¾, Oktober-Januar 30½.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 15. April. Kaffee. Im gestrigen Abendbericht wurden die Preise irrtümlich ½ Pf. nachgeben infolge des aus Santos verlautenden Gerüchts, wonach die Regierung beabsichtigen soll, 3 Millionen Sack Kaffee zu verkaufen. Zu den ermäßigten Notierungen blieb aber recht gute Aufnahmelust bestehen. Heute trat vor die Marktbahnung bei unveränderten Preisen gut behauptet. An der Mittagsbörse blieb die Tendenz stetig.

* **Hamburg,** 16. April, 11 Uhr. Kaffee. (Meimann, Ziegler & Co.) April 31.75, Mai 31.75, September 32.—. Behauptet. — Zufuhren in Rio 11 000 Sack, in Santos 11 000.

* **London,** 15. April, 1 Uhr. Kaffee, Plantage Ceylon und Prahl ruhig, ohnedies und mittelamerikanischer stetig, Lieferungspreise Nav. Santos Mai 28 s 3 d, Dezember 29 s 9 d. — Reis ruhig. — Tee, indischer fest.

* **Rio de Janeiro,** 15. April. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet, Kurs auf London 15⅞. Standard Nr. 7 3450 (gleich —). Tagesfuhr 1 000, Vorrat 289 000, Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 1000, nach Europa 3000. Stimmung in Santos ruhig, good average 3300 (gleich —). Bestand 21 000. Zufuhren in Santos 11 000, desgleichen in den Distrikten im Innern 11 000.

* **Rio de Janeiro,** 13. April. Kaffee. Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 11. April (in tausend Sack):

	Rio de Janeiro 1906/7	1907/8	1908/9	Santos 1906/7	1907/8	1908/9
Zufuhr	2633	3600	2682	6402	13133	6619
Ausfuhr nach Europa	886	852	1753	4059	7487	4947
Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten	1527	2091	1628	2738	4105	2639
Vorrat	75	787	276	629	2713	1010

* **Hamburg,** 15. April. Kakao. Die Tendenz des Marktes ist ruhig, doch macht sich zu den gewichenen Preisen wieder etwas mehr Nachfrage bemerkbar. Werte unverändert.

* **London,** 15. April. Kakao. In der Auktion war die Frage schleppend, trotzdem kamen jedoch kleine Verkäufe in Trinidad und Grenada zu 1 s Ermäßigung zustande; andere westindische Kakao 1–2 s niedriger, Ceylon ruhig und fast ganz vergriffen. Verkauft von 68 Sack Trinidad 100 Sack, 200 Sack Bahia ganz, von 82 Sack Ceylon ein paar Sack.

Landesprodukte.

* **Antwerpen,** 15. April. Schmalz April 102½.

* **London,** 15. April. Talg fest, Begebr ziemlich gut. Preise für Hammeltalg und für Rindertalg unverändert. 717 Fäß verkauft.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Antwerpen,** 15. April. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 22 bez. B., April 22 G., Mai 22¼ B., Juni-August 22½ B. Fest.

Metalle.

* **London,** 15. April. Antimon Regulus 33/10.

‖ **Vom Eisenmarkt in Middlesbrough.** Roheisen war bei geringem Umsatz abgeschwächt, Hämatit schwach, Fertigeisen und Stahl träge.

Verschiedenes.

* **Hamburg,** 15. April. Kartoffelstärke, prima grob, jeglicher Herkunft, in der Zollstadt prompt 23¾–23¼, Mai-Juni 23¾–23⅝, im Freihafen prompt 22½ bis 23, Mai-Juni 22½–23, superior grob, prompt 24¼–24½. — Kartoffelmehl, prima jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 24–24¼, Mai-Juni 24¼ bis 24½, im Freihafen prompt 19¾–20, Mai-Juni 19¾–20¼, superior prompt 24½ bis 25 ℳ. — Tendenz: Still.

* **Hamburg,** 15. April. Chilisalpeter. Prompt 9.50, April 9.37½ per 50 Kilo ab Lager abt. Hamb. Bes. — Tendenz: Matt.

* **London,** 15. April. Schellack T. N. Orange pour. 92 s 6 d. Kautschuk fein Para 3 s 2½ d.

Getreide.

* **Breslau,** 15. April. Getreidemarkt. Die Stimmung war bei schwacher Zufuhr fest, und Roggen stieg um 10 Pf. Weizen fest, schlesischer weißer 17.90–19.40–21.00, gelber 17.80–19.10–20.90. Roggen fester, 16.80–17.80–18.30–18.90. Gerste wenig geschäftlich, 14.00–15.00. Braugerste 16.00–17.00. Hafer ruhig, 13.30 bis 14.30–15.20, feinster über Notiz. Mais ruhig, 16.00–16.50. (Alles in Mark per 100 Kilo.)

* **London,** 15. April. Getreidemarkt. (Mark Lane.) Zufuhren für jüngst Tage: Weizen 100 0.0, Gerste 10 0.0, Hafer 30 000 Quarters. Ausländischer und englischer Weizen ruhig, aber fest. Amerikanischer Mais fest und 3 d höher, Donaumais fest und 1 d besser. Amerikanisches und englisches Mehl ruhig, aber stetig. Gerste träge. Hafer fest.

* **Berlin,** 16. April, 12 Uhr 15 Min. Produktenbörse. Weizen Mai 206.75, Juli 208.—, September —.—. Roggen Mai 192.25, Juli —.—, September —.—. Hafer Mai 157.—, Juli 161.50. Mais Mai 149.—, Juli 141.75. Rüböl März —.—, Mai —.—, Oktober —.—.

* **Berlin,** 16. April, 2 Uhr 20 Min. Produktenbörse. Weizen Mai 206.75, Juli 207.50. Sept. —.—. Roggen Mai 192.25, Juli 188.50, September —.—. Hafer Mai 156.50, Juli 161.—. Mais Mai 149.—, Juli 141.75. Rüböl März —.—, Mai 71.60, Oktober —.—.

* **Berlin,** 16. April. Produktenbörse. Im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage blieb das Geschäft an der Produktenbörse eng begrenzt. Die auswärtigen Berichte boten hier keine Anregung, und die Tendenz für Brotgetreide war eher schwächer. Hafer und Mais geschäftslos und wenig verändert. Rüböl still bei behaupteten Preisen. Wetter: Schön.

Nachberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten am 15. April.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Die Fondsbörse, der Kaffee- sowie der Baumwollmarkt blieben am Freitag, den 17. und Sonnabend, den 18. d. M. geschlossen.

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4% Ver. Staaten-Bonds 100½ 122⅞, Atchison New 4% Bonds 96⅞, North. Pacific 3% Bonds 71¾, do. do. Prior. Eisen 4% Bonds 100¼, St. Louis and San Francisco Ref. 4% Bonds 68⅞, Union Pacific konv. 4% Bonds 87, Chicago and Alton 13, Chicago Great Western 5, Chicago and Northwestern 148¼, Colorado Southern first pref. 56, Denver and Rio Grande 19⅞, Erie 11, pref. 23, Manhattan Elevated 123, Missouri Kansas and Texas pref. 58, Missouri Pac. 43⅞, National Railroad of Mexico pref. 47¼, Penns., Norfolk and Western 63, Reading 1. pref. 80⅞, Stock Island 14⅞, St. Louis a. San Francisco 11. pref. 25⅞, Americ. Sugar Ref. 125¼, Gen. Electric 131¼.

Amerikanische Baumwollmärkte.

New York.	heute	vorher		heute	vorher		heute	vorher
Middl. Upl. loko	10.10	10.—	Juli	9.07	8.95	November	9.03	8.90
April	8.86	8.77	August	8.99	8.88	Dezember	9.06	8.92
Mai	8.96	8.85	September	—	—	Januar	9.06	8.94
Juni	9.01	8.90	Oktober	9.04	8.91	März	9.06	8.95
New Orleans.								
Loko middl.	10⅞	10¼	Mai	9.51	9.41	September	—	—
do. low middl.	9¾	9⅞	Juni	9.46	9.35	Oktober	9.05	8.97
do. good ord.	8⅞	8⅞	Juli	9.41	9.30	November	9.00	8.97
April	9.85	9.45	August	9.31	9.20	Dezember	9.06	8.97

Tagesstatistik: Zufuhren in den Atlantischen Häfen 4000, in den Golfhäfen 7000, total 11 000, diese Woche 50 000, diese Saison 7 475 000, im Inland 6000, diese Woche 25 000, diese Saison 4 267 000, in den Pacifikhäfen 1000, diese Woche 1000, diese Saison 147 000. Export nach Großbritannien —, diese Woche 2000, diese Saison 2 598 000, nach dem Kontinent 1000, diese Woche 15 000, diese Saison 3 604 000, nach Japan und Mexiko 1000, diese Woche 1000, diese Saison 136 000. — Wetter: Atlantic starker Regen, Golf vielfach Regen. Temperatur: Atlantic 72–80 (am 14. 68–76), Golf 74–86 (74 bis 81) Grad.

Tendenz: Nach den jüngsten scharfen Preisrückgängen am Baumwollmarkte folgte heute eine gute Erholung. Veranlaßt wurde diese in erster Linie durch die festere Haltung der ausländischen Börsen und darauffin erfolgende Deckungen von Blankoengagements. Lieferungswerte gewann während der ersten Umsätze 6 bis 13 Punkte und konnte im weiteren Verlaufe noch mehr im Preise anziehen, da die niederschlagenden Niederschläge im Südwesten, die bessere Nachfrage der Spinner und die kleineren Zufuhrte im Innern die Unternehmungslust anregten. Als später die Baumwollverfehrsfabrik Verkäufe bewirkte, folgten Positionslösungen, der rückläufigen Bewegung wurde aber in der letzten Stunde durch feinere Meldungen vom New Orleanser Markt und lebhaftere Kauflust des Privatpublikums Einhalt geboten. Schluß stetig und 9 bis 13 Punkte höher.

Amerikanische Oele und Fettwarenmärkte. (Käuferpreise.)

New York. Schmalz loko Western Steam 8.55, Rohe & Brothers 8.95, Wilcox 8.95, Talg in city (in Hogsheads) 5⅝, country 5⅝, Baumwollsaatöl prime sum. prompt 42½, Baumwollsaatöl Juli 42½, Cottonöl (prime) 8½, (choice) 11. Stearine (citrograb) 10, (yellow grease) 5⅞, Neutralöl 10, do. Chicago 9½, Petroleum refined in cases 10.90, do. Standard white New York 8.75, do. do. Philadelphia 8.70, do. Credit Balances at Oil City 1.78, do. Tanks 5.00, Terpentin New York 52, Wilmington 45, do. Savannah 46.

Chicago. Die Schweinezufuhren im Westen betrugen 90 000, davon in Chicago 29 000. Preise: leichte 5.55–5.90, schwere 5.35–5.55. Speck short clear 7.37½ bis 7.62½. Schmalz Mai 8.02½, Juli 8.22½, September 8.45. Rippen Mai 6.87½, Juli 7.12½, September 7.37½. Pork Mai 12.90, Juli 13.22½, September 13.52½.

Tendenz: Weitere Verkäufe des Publikums und der Packerfirmen, die hauptsächlich mit Rücksicht auf die unerfreulichen Rückgänge am Schweinemarkte erfolgten, veranlaßten anfangs Preisverluste von 5 bis 7½ Cent für Schmalz und Fleisch per Juli. Die herrschende Baissestimmung wurde im späteren Verkehr verstärkt durch Nachlaßverkäufe und flaches Angebot, das von allen Seiten ausging. Da zudem kaum nennenswerte Nachfrage nach prompter Ware herrschte, blieb die Tendenz bis zum Schluß des Marktes flau. Schmalz verlor 17½ bis 12½ Cent, Fleisch büßte 30 bis 32½ Cent ein, Rippen stellten sich um 20 Cents niedriger. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 18 000 Stück geschätzt.

Kolonialwaren. New York. Rohzucker fest. Muscovado 89 Test 3.92, Centrifugal 96 Test 4.42, raffinierter Nr. 1 5.30. — Zucker-Wochenimport 65 000 t. — Kaffee Rio Nr. 7 loko 6. April 5.65 Käuferpreis (5.70 Verkäuferpreis), Mai 5.65 (5.70), Juni 5.65 (5.70), Juli 5.70 (5.75), August 5.75 (5.80), September 5.80 (5.85), Oktober 5.80 (5.90), November 5.85 (5.90), Dezember 5.95 (6.00), Januar 5.95 (6.00), Februar 5.95 (6.00), März 6.00 (6.05).

Tendenz: Das Geschäft am Kaffeemarkt bestand heute leider zum größten Teil aus Schließungen von ablaufenden Engagements auf entfernte Sichten. Dabei waren die Umsätze anfangs in April- und Maiware, für die Nachfrage der Importeure bestand, während der Februartermin infolge von Verkäufen für Rechnung europäischer Firmen ermäßigte. Schluß stetig und 5 Punkte höher bis 5 Punkte niedriger. — Statistik: Ausfuhr 21 000, Umsatz 70 000.

Metalle und Bergprodukte. New York. Eisen träge. Iron Nr. 1 Northern New York 18.25–18.75, Nr. 2 Northern 17.75–18.25, Iron Nr. 1 Southern 17.25 bis 18.00, Iron Nr. 1 Scot 17.25–18.00, Stahlschienen 28.00, Bessemerroheisen 27.50, Kupfer 12.75–12.87½, Zinn 31.75–32.25, Kohle Fabrikkarte pro Tonne loko New York 2.65, Anthrazit, pro Tonne loko New York 3.20, Raffinat 9.05, Salpeter 2.32½.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.)

New York. Weizen, Umsatz am Terminmarkt 1 400 000 Bu. Verkäufe für den Export 7 Bootslad. Mai 99⅞, Juli 93¾, September 91⅞, Dezember —.—. Nr. 2 Rotwinter loko 100⅞, Nr. 1 Northern loko 108. Mais, Umsatz am Terminmarkt —.—. Buchweizen, Verkäufe für den Export 2 Bootsladung, Mai 76½, Juni 73½, September —.—. Nr. 2 Mixed loko neuer 71½. Hafer Mai —, Juli —. Roggen Nr. 2 Clipped loko 55. Roggen Nr. 2 Western loko 83. Mehl stetig, für Südwestern Spring wheat clears f. a. b. N. Y. 4.20, do. Winter wheat „Patents" f. o. b. N. Y. 4.80, Minneapolis „first patents" f. o. b. Minneapolis 5.02, Minneapolis „first clears" do. do. 3.90. Kleesamen neue Ernte loko Ia 21.50, IIa 21.—.

Tendenz: Der Weizenmarkt verkehrte heute in vorwiegend festerer Haltung. Die höheren Preismeldungen von der Berliner Produktenbörse und weitere Käufe Armours in Chicago sowie die unbedeutenden Zufuhrte im Nordwesten regten hier anfangs zu Käufen an. Der Julitermin erfuhr daraufhin eine Besserung von ¼ Cent und stieg im Verlaufe weiter beträchtlich im Preise, da Meldungen über ungünstige Witterung im Westen, wonach beschädigende Zentimeter Nachtfröste und neuerliche Klagen über Trockenheit auf Teilen des Kansas und Nebraska bessere Unternehmungslust hervorriefen. Später neigte der Markt infolge von Realisationen zur Schwäche, der Schluß war aber auf Deckungen wieder fester. Bei stetiger Tendenz wurden die Schlußpreise Steigerungen von ⅛ bis ⅝ Cent auf. — Im Nachlassen der Preisrückgänge am Schluß der gestrigen Chicagoer Börse stellte sich Mais anfangs niedriger. Die Tendenz blieb auch im späteren Verkehr matt, da es an spekulativen Anregungen fehlte. Schluß träge und ⅛ bis ¼ Cent niedriger.

Laut dem „Northwestern Miller" betrug die Mehlproduktion in Minneapolis, Superior-Duluth und Milwaukee in der letzten Woche 272 000 gegen 232 200 Barrels in der vorhergehenden Woche.

Chicago. Weizen Mai 91½, Juli 85½, September 83⅝, Dezember —.—. Mais Mai 67½, Juli 63⅞, Septbr. 62¾, Dezember 54. Hafer fest, Mai 53¾, Juli 45½. Roggen stetig, loko 76, Mai 75.

Tendenz: Der Weizenmarkt verkehrte heute in durchgehends fester Haltung bei anziehenden Preisen. Bei Eröffnung regte die gute Haltung Berlins an, die im Verein mit Käufen Armours eine Besserung der Erörterungspreise um ¼ Cent bewirkte. Die Meldung von kleineren Zufuhrten im Nordwesten sowie die von den Kommissionshäusern bekundete Kauflust, ferner die ungünstigen Wetterberichte und dem Weiten Boden der guten Haltung im Verkaufe eine Stütze. Einen stimulierenden Impuls bildeten auch die festen Tendenzmeldungen von den Inlandsmärkten und die aus Minneapolis einlaufende Meldung, daß die Vorräte an greifbarer Ware nur gering seien. Einen Rückhalt fand die auftretende Preisbesserung auch an den weniger günstigen Saatenstandsberichten, besonders aus Kansas und Nebraska wurde über Regenmangel geklagt. Die teilweise bis um 1 Cent höheren Preisnotierungen boten später der Spekulation Anlaß zu Realisationen, zumal da das Publikum nicht in dem Maße mit Kaufordres am Markte war, wie man erwartet hatte. Die Preise mußten daher einen Teil ihrer Gewinne wieder hergeben, doch zeigte die Tendenz bei Schluß auf hervortretendes Deckungsbedürfnis stetige Haltung. Die einzelnen Termine wiesen bei Schluß Besserungen um ⅝ bis ⅞ Cent auf. — Da die vorliegenden Witterungsberichte über nasses Wetter klagten, zeigte der Maismarkt bei Eröffnung eine stetige Haltung bei um ⅛ Cent gebesserten Preise für Juliware. Die Kommissionshäuser bekundeten Kauflust, außerdem erwies sich die feste Tendenz des Weizenmarktes von anregendem Einfluß. Im Verkaufe bewirkten Angebot der Farmer und die im Zusammenhange damit zu beobachtende Zurückhaltung des Publikums eine leichte Abschwächung. Gegen Schluß konnte auf Deckungen der Baissiers eine Erholung Platz greifen, so daß die Preise Besserungen um ¼ bis ½ Cent aufwiesen.

Toledo. Weizen Juli 86½. Mais Juli 66½. Kleesamen loko 12, Oktober 7.27½.
St. Louis. Weizen Juli 82⅝. Mais Juli 62⅝.
Duluth. Weizen Juli 98. Leinsaat loko 116¾, Mai 116¾, Juli 118⅝.
San Francisco. Weizen fest, loko 162½. Mais —.

Tägliche Getreidestatistik. Tausende. Weizen u. Mais in Bushels, Mehl in Barrels

Weizen, Zufuhren im Westen	heute	letzt. Jahr	diese Woche	diese Saison	vor. Saison
Primärempfänge	114	59	3141	180 528	206 615
Frühjahrsweizen	152	532	612		
Zufuhr Atlant.	60	131	152	74 509	71 972
Export Atlant.	61	178	502	67 173	56 403
Mais. Zufuhren im Westen	276	538	900	147 536	161 265
do. Atlant.	20	299	72	46 012	64 435
Export Atlant.	5	322	147	43 190	52 662
Mehl. Verschiff. im Westen	62	117	200	23 682	24 438
Zufuhren Atlant.	27	44	102	12 136	12 133
Export Atlant.	31	15	93	7 125	7 168

Getreidefrachten nach Liverpool 1⅞ d, London 2¼ d, Antwerpen 1½ c, Rotterdam 4 c, Bremen 30 ₰, Hamburg 30 ₰.

Neueste Kursberichte.

Berlin, 16. April. (Anfangskurse.)

		Dest.-U. Staatsb.	—	4% Buenos Aires	—	Laurahütte	Notiz. 208.60
Dest. Kredit-Akt.	199.75	Dest. Südbahn	23.40	4½% Chicago	—	Rhein. Stahl	178.75
Dest. Handelsges.	163.—	Anatolier 60%	—	4% % Japaner	—	Kaiserslautern	—
Deutsche Bank	233.75	Baltimore a. Ohio	83.40	4% Rus. Anl. 1902	82.30	Gelsenkirchen	194.10
Dort. Disc.-Ges.	176.30	Canada Pacific	151.50	do. 1905	—	Harpener	196.75
Dresdner Bank	139.80	Prinz Heinr.	119.60	Span. Anl.	—	Dr. Berl. Strauß.	175.50
Dest.-U. Staatsb.	—	Sprott. Reichsanl.	81.90	Serb. Türk. a. Bn.	—	Hamb. Packetf.	111.80
				Türkische Lose	149.70	Hansa Dampf.	122.60
				Ung. Kronenrente	—	Nordd. Lloyd	97.10
				Bochumer Gußst.	216.30	Prakt.-Dynamit	—
				D.-Lux. Bw. V.-A.	153.25	Felten	205.50
				Dortm. Union C.	63.—	Schwalbe	—

Phönix 183.60. Pomscher Hütte 173.—.

Berlin, 16. April, 12 Uhr 30 Min.

Dest. Kredit-Akt.	199.—	Lombarden	23.40	Unsiff. Türken	—	Rhein. Stahl	Notiz. 178.75
Dest. Handelsges.	162.60	Baltimore a. Ohio	83.40	Ungar. Kronen.	—	Gelsenkirchen	194.10
Deutsche Bank	233.75	Canada Pacific	151.50	Bech. Gußstahl	216.—	Harpener	196.75
Dort. Disc.-Ges.	176.30	Prinz Heinr.	119.60	Dortmund. Union	63.—	Hamb. Packetf.	111.80
Dresdner Bank	139.80	Sprott. Reichsanl.	81.90	Kön.- u. Laurah.	208.—	Nordd. Lloyd	97.10
Dest.-U. Staatsb.	—			Phönix	183.60		

Berlin, 16. April, 1 Uhr 30 Min.

Oesterr. Kredit	199.—	Lombarden	23.40	Warschau-